



## COVID-19

Um den Rückführungstransport auch unter den Bedingungen von COVID-19 unter Wahrung des größtmöglichen Gesundheitsschutzes durchführen zu können, haben die beteiligten Unternehmen und Institutionen umfassende Vorsorgekonzepte und Hygieneregeln für alle Phasen des Transports erarbeitet und passen diese laufend an die aktuellen Entwicklungen des Pandemiegeschehens und der relevanten Rahmenbedingungen an. Die Maßnahmen entlang der Transportroute sind vergleichbar mit den vielfältigen Konzepten und Regelungen, die inzwischen in vielen anderen Bereichen von Industrie und Logistik tagtäglich wirkungsvoll zum Einsatz kommen.

So wird beispielsweise die Schiffsbesatzung frühzeitig vor der Abfahrt in England an Bord isoliert, und nach der Umladung im deutschen Hafen bleibt kein Besatzungsmitglied an Land. Zu den Hafenanlagen ebenso wie zum Zwischenlagergelände haben nur diejenigen Personen Zutritt, die für Umladung und Einlagerung unbedingt erforderlich sind.

Durch all diese aufgrund der Pandemie-Lage zusätzlich notwendigen Maßnahmen wird gleichwohl die Sicherheit des Transports der radioaktiven Abfälle in keiner Weise beeinträchtigt. Die Gesundheit aller Beteiligten und der Bevölkerung entlang der Transportstrecke hat auch weiterhin höchste Priorität.